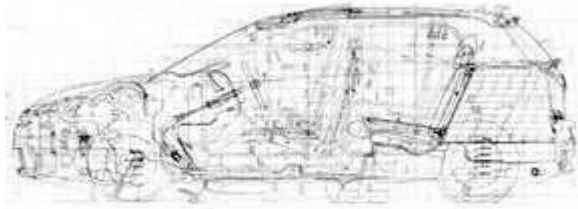


## TU Braunschweig: Neues Forschungszentrum entwickelt das "Metropolitan Car" mit



29.05.2009 - Die Technische Universität Braunschweig erhält nach eigenen Angaben 48,9 Millionen Euro für den Bau des Niedersächsischen Forschungszentrums Fahrzeugtechnik (NFF) am Standort Forschungsflughafen Braunschweig. Dies hat der Wissenschaftsrat heute, 29. Mai 2009, empfohlen. Auf Basis dieser Empfehlung werde im Herbst die Gemeinsame Wissenschaftskonferenz (GWK) von Bund und Ländern endgültig entscheiden. Die Kosten teilen sich zu je 50 Prozent der Bund und das Land Niedersachsen. Der Baubeginn des Forschungsneubaus ist für Mitte 2010 vorgesehen; die Fertigstellung für Anfang 2012 geplant.

Insgesamt kann die TU Braunschweig über 76 Millionen Euro in den nächsten Jahren am Campus Forschungsflughafen umsetzen. Denn bereits im letzten Jahr erhielt die Universität aus dem Bund-Länder-Programm 23 Millionen Euro zum Ausbau der Luft- und Raumfahrttechnischen Institute, weitere 4,5 Millionen Euro trägt die TU Braunschweig aus Eigenmitteln bei. Während sechs Institute der Luft- und Raumfahrttechnik das "bürgerne Flugzeug" erforschen, widmen sich demnächst sieben weitere, im NFF zusammengeschlossene Institute dem "Metropolitan Car", dem Auto für die Großstädte der Zukunft.

Mit dem Niedersächsischen Zentrum für Fahrzeugtechnik entsteht eine Kooperationsplattform für die gemeinsame Forschung von Industrie und Wissenschaft. Bereits im Februar 2009 wurde der Standort Wolfsburg des Forschungszentrum Fahrzeugtechnik eröffnet, an dem drei weitere Institute der TU Braunschweig angesiedelt sind (ATZonline berichtete). Während am NFF-Standort Wolfsburg "das intelligente Fahrzeug" im Mittelpunkt steht, sollen am Braunschweiger Forschungsflughafen "das emissionsarme Fahrzeug" und "flexible Fahrzeugkonzepte" erforscht und entwickelt werden.

"Die Wissenschaftler werden hier in sogenannten Projekthäusern zusammenarbeiten. Denn die Aufgaben in der Fahrzeug- und Verkehrstechnik sind heute komplex und erfordern neue, Fächer und Institutionen übergreifende Arbeitsweisen und Teams. Dieser Ansatz sowie die beiden Standorte in Braunschweig und Wolfsburg machen das NFF europaweit einzigartig und besonders attraktiv für neue Partner aus Wirtschaft und Wissenschaft", sagt der Vorstandssprecher des NFF, Dr.-Ing. e.h. Udo-Willi Kögler.

Autor(en): *Caterina Schröder*

URL: <http://www.atzonline.de/Aktuell/Nachrichten/1/9805/TU-Braunschweig-Neues-Forschungszentrum-entwickelt-das-Metropolitan-Car-mit.html>